



HESSISCHER LANDTAG

13. 09. 2022

Plenum

Antrag

Fraktion der SPD

Zukunftsfähige Mobilität in Hessen gestalten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bedankt sich bei der Initiative „Verkehrswende Hessen“, die mit ihrem großen Engagement die Voraussetzungen für ein Volksbegehren geschaffen hat. Die Initiative zeigt, wie viele Hessinnen und Hessen hinter den Zielen einer zukunftsfähigen Mobilität stehen und wie groß der Wunsch nach nachhaltigen Veränderungen in der Verkehrspolitik ist. Der Landtag betont, dass die große Zahl an Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern sowohl ein Weckruf für die Landespolitik ist, den Anteil des Umweltverbundes am Modal Split zu erhöhen, aber auch als Kritik an der bestehenden und praktizierten zögerlichen Politik der Landesregierung verstanden werden muss.
2. Der Landtag teilt viele Forderungen, die von der Initiative in ihrem Gesetzentwurf formuliert werden, zum Beispiel beim Radwege-Ausbau: Im bundesweiten Vergleich liegt der Anteil von Radwegen an Landesstraßen in Hessen schließlich bei nur 13 %. Der Landtag stellt fest, dass die Regierungskoalition und Verkehrsminister Al-Wazir viel zu lange gezögert haben, um hier mehr finanzielle Mittel freizugeben und mehr Personal für die Planung von Radwegen zur Verfügung zu stellen.
3. Der Landtag teilt die Position, dass der ÖPNV ausgebaut werden muss und dafür mehr originäre finanzielle Mittel des Landes bereitgestellt werden müssen. Drei Prozent originärer Landesmittel für die Verbünde reichen bei weitem nicht aus und werden dem Anspruch auf eine aktive Gestaltung der Mobilität von morgen nicht gerecht.
4. Der Landtag stimmt mit der Initiative darin überein, dass die Menschen im ländlichen Raum nur auf das Auto verzichten können, wenn sie tatsächlich ein attraktives Alternativangebot erhalten. Davon sind wir trotz der erheblichen Bemühungen der Kommunen in Hessen noch weit entfernt.
5. Der Landtag stellt fest, dass es bezeichnend ist, dass die Initiative ausgerechnet in einem Bundesland mit einem von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN geführtem Verkehrsministerium, den aufwendigen Weg eines Volksbegehrens wählen muss, um die Verkehrswende in Hessen voranzubringen. Der Landtag stellt fest, dass die richtungsweisenden Ideen zukunftsfähiger Mobilität in Hessen nicht vom Verkehrsminister kommen.
6. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, schnellstmöglich mit den Initiatoren von „Verkehrswende Hessen“ in Gespräche einzutreten und konkreter Zielvorgaben für die Mobilität von morgen sowie darauf folgend konkrete Maßnahmen und Schritte zur Umsetzung festzulegen.
7. Der Landtag stellt fest, dass das 9-Euro-Ticket des Bundes auch in Hessen ein Erfolg war. Trotz zum Teil überfüllter Züge und Verspätungen haben mehr Menschen als sonst den ÖPNV genutzt. Insgesamt sind wir damit auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen und klimaschonenden Mobilität einen Schritt weiter. Der Landtag begrüßt, dass die Bundesregierung 1,5 Mrd. € für eine günstige und bundesweit gültige Nachfolge für das 9-Euro-Ticket zur Verfügung stellt. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die entsprechende Kofinanzierung zur Verfügung zu stellen. Über die genaue Ausgestaltung des Nachfolgetickets muss beraten werden, damit ein solches Angebot wie das Vorgänger-Ticket finanziell für die Nutzerinnen und Nutzer attraktiv und einfach in der Handhabung wird.

Wiesbaden, 13. September 2022

Der Fraktionsvorsitzende:
Günter Rudolph